

# Katastrophenhilfe

## [Hochwasser in Deutschland: Erste Hilfe läuft an!](#)



(c) Diakonie RWL

## **Unterstützung nach dem verheerenden Hochwasser**

(akt. 19.07.2021)

Es ist eine der schwersten Unwetter-Katastrophen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Gemeinsam mit der Diakonie Deutschland bittet die Diakonie Katastrophenhilfe weiter um Spenden für die Menschen in den deutschen Hochwassergebieten. Die Lage in vielen überfluteten Regionen bleibt auch einige Tage nach den extremen Regenfällen angespannt. In anderen Teilen Westdeutschlands fließt das Wasser langsam ab und das immense Ausmaß der Schäden wird allmählich sichtbar. Nach offiziellen Angaben sind mehr als 160 Menschen ums Leben gekommen. Diakonie Deutschland und Diakonie Katastrophenhilfe beobachten auch die Hochwasser-Lage in Bayern und Sachsen mit großer Sorge.

Die Lage in den von der Unwetterkatastrophe schwer gezeichneten Gebieten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen bleibt unübersichtlich. Das Telefonnetz ist vielerorts zusammengebrochen. Orte sind nur schwer zu erreichen. Menschen mussten mit Hubschraubern gerettet werden. Die Schäden, die bereits zu Tage getreten sind und sich weiter stetig offenbaren, sind immens. In Bayern bleibt die Lage weiter angespannt.

Diakonie-Präsident Ulrich Lilie: *„Wir sind zutiefst schockiert über das verheerende Ausmaß des Unwetters. Auch diakonische Einrichtungen sind betroffen und Menschen, die wir ambulant oder teilstationär begleiten. Unsere Gedanken sind bei ihnen und bei allen Angehörigen der Todesopfer. Wir beten für sie und die Vermissten und danken den vielen helfenden Händen. Sie tun alles dafür, um Menschenleben zu retten und denjenigen Beistand zu leisten, die um nahestehende Menschen trauern. Ich bitte Sie: Leisten Sie Beistand, wo Sie nur können, unterstützen Sie ihre Nachbarinnen und Nachbarn, die ihr Hab und Gut verloren haben. Auch wir als Diakonie Deutschland werden vor Ort anpacken und alles dafür tun, um das Leid der Menschen zu mildern und ihnen in diesen schweren Stunden beistehen.“*

Martin Keßler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe. *„Die Bilder aus den Flutgebieten in Westdeutschland erschüttern uns zutiefst. Dutzende Menschen haben ihr Leben verloren,*

*tausende stehen vor dem Nichts. Es wird noch einige Tage dauern, bis das vollständige Ausmaß der Katastrophe klar wird. Die Lage bleibt weiterhin angespannt und ist auch für die Helferinnen und Helfer extrem gefährlich. Wir sind in ständigem Kontakt mit den Diakonischen Werken in den betroffenen Gebieten und entscheiden gemeinsam, was in den kommenden Tagen am dringendsten gebraucht wird. Durch unsere jahrzehntelange Erfahrung mit Flutkatastrophen wissen wir, was zu tun ist, um effektiv zu helfen und den Menschen beizustehen. Für die Hilfe in den Hochwassergebieten sind wir dringend auf Spenden angewiesen.“*

Mit Ihrer Spende helfen Sie den Menschen, die jetzt vor dem Nichts stehen.

**Die Diakonie Katastrophenhilfe hat ein Spendenkonto für die Betroffenen in den Flutgebieten eingerichtet:**

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin  
Evangelische Bank  
IBAN: **DE68 5206 0410 0000 5025 02**  
BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort: **Hochwasserhilfe Deutschland**

Online unter: [www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/)